

schieden. im du ist die vorstellung des denkens unenthalten, nur das ich, die ichheit kann ein denkendes redendes wesen bezeichnen,⁽¹⁾ für den nom. ich

erste person state ditta (II, 11.)
 sprechende glöcke, dreifuss p
 mantua me genutz. Meins anthol. 20 98
 oft in grabkriften.
 häufige anreden bei Othob in vita Henrici.
 merkw. in der Marivalbau (art p. 10)
 3 part. für zweite, mit imp.
 die plurale in Trojan, br. an Plinius
 anrede mit mei:
 mein herz, meine seele
 mei erhebe!
 bei thier: mei lebe, mei lück!
 Lexic. b. Trin. 4, 160.
 wir für er
 im griech. sind wir mal lück
 wir für ich. gramm. 4, 800 - 303

aham, altpers.
ādam, zen
azem
frage mit
ant. v. —
60s. 34

vgl. ill
(zu

die obliquen fälle und den haben, so einflussreichen, pronomina sind, lebendige stets sagenden zufrieden sein in formen eines geschlechts beiden ersten geben. einen dringen, wie ihn die sprachabsichtige ich ein andermal die bloße anzeige des erich den redenden, die obliquen dagegen tvam tu, du überall auszudrücken scheint. In der deutschen sprache ausgang mich beschäftigt. es sind gänge der person in der rede, werden durfte. In der natur angemessene person bestimmt worden ist. hiervon sie scheinen nur äusserliche, bewegen sich aber vom innerwichtige folgerungen für den unterschied der dichtungsarten der ersten. In ihnen und reden erwacht, dasz elten schon im zweiten fein ich dafür verwenden. zu diesem mit sagen Anna, bitten aufbleit Otto, müde ist Otto. auch von aham, und mit privativem a in sanskritwörterbuch von Böhlingk und nicht werden mag.

ich, der redende, ipse, αὐτός
= der Lautende, töneude
swajan, in. fein, persona

vgl. Icho, Ikkia, über eine urk. s. 16.

diminutivisch kann ik nicht sein, da die sanskrit. diminutiva k, nicht h haben.

GDS. 929 arm. wurde die linguas von du mit der von das ungleich.

das am in aham, tvam scheint neutral, wie in navam novum

für die anwendung dritter person auf die erste und zweite muss vor allem das goth. saei statt ikei, puei, das ahd. der statt ikei, puei etwoga werden. gramm. 3, 15 - 18.

Es gibt kluge, aufgewachte kinder von 1 1/2 jahren, die schon ich sagen.
 Gr. 8, 3. 4 gebat einen sohn und der herr sprach zu mir: nenne ihn raubebald, eilebeute. dann che der knecht rufen kann lieber vater, liebe mutter, soll die mahl Damasci weggenommen sein.

nu frewet sich der newedim,
 das ich dich bi mir hân gesehen. Reinh. 232.

Ergasilum qui vocal? = me. Pl. capt. IV. 253
 Sincerastum — — — Poenul. IV. 2, 30